



Sie haben gut gelacht: Gebhard (links) und Lothar Kübler sind mit dem Verlauf der wichtigen Branchenmesse SPS hoch zufrieden. Am Messestand des Schwenninger Sensorik-Spezialisten war jederzeit viel los. Fotos: Privat

## Höhepunkt im Jahr der Messen

SPS in Nürnberg war für Schwenninger Firma Kübler sehr erfolgreiche Leistungsschau

**Nach der Messe ist vor der Messe bei Kübler. Noch nie hat der Hersteller von Zähl- und Sensortechnik an so vielen Ausstellungen teilgenommen wie heuer. Höhepunkt war dabei die Messe SPS in Nürnberg mit 1429 Ausstellern und mehr als 56 000 Besuchern.**

**Schwenningen.** Er war schon von weitem zu erblicken, der tiefenentspannte Geschäftsmann. Auf einer leuchtend weißen Stoffwand von 30 Quadratmetern präsentierte er sich den Besuchern auf der Messe SPS in Nürnberg. Keine Frage, mit diesem Bild und dem dazu gehörigen Slogan „Kübler – Sicher ein gutes Gefühl“ gelang dem Unternehmen ein einprägsamer Hingucker.

Ein gutes Gefühl stellte sich nach dem Resümee dieser drei Tage in Nürnberg auch bei den beiden Ge-

schäftsführern Gebhard und Lothar Kübler ein: „Wir haben eine sehr erfolgreiche Messe erlebt“, strahlt ein überaus zufriedener Gebhard Kübler. Der Stand in neuem Design habe sich als echter Anziehungspunkt erwiesen.

Im Vorfeld der dreitägigen Show hatte sich Kübler hohe Ziele gesetzt. „Die SPS als wichtigste Messe für uns überhaupt, muss die positive Entwicklung des gesamten Unternehmens widerspiegeln“, gab Gebhard Kübler die Marschrichtung vor. Die Mission wurde erfüllt, die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr um beeindruckende 50 Prozent gesteigert werden. „Ein tolles Ergebnis, zumal auch die Qualität der Gespräche sehr hoch war“, freut sich Gebhard Kübler. „Und nun geht die Arbeit erst richtig los“, richtet er den Blick gleich wieder nach vorn.

Als Volltreffer erwies sich, das Thema Sicherheit in den Mittelpunkt des Messeauftritts zu stellen. „Es gab

viele gute Gespräche, besonders über unsere neuen Sicherheitsmodule für die Antriebsüberwachung“, sagt Lothar Kübler. Kübler macht mit diesem neuen Bereich einen strategischen Schritt nach vorn – vom Produzenten von Einzelkomponenten hin zum Anbieter von Systemen. Darin sehen die beiden Firmenchefs große Chancen, um neue Märkte und Kunden gewinnen zu können, zumal das Thema Sicherheit generell an Bedeutung gewinnt.

Mit der SPS schließt sich der Messe-Kreis – zumindest in Deutschland – für dieses Jahr. Ein Jahr, in dem es mehr Messen als jemals zuvor bei Kübler gab.

Neben den ganz großen Events wie der SPS oder der Hannover Messe stand eine ganze Reihe von Branchentagen auf der Agenda. So war Kübler auf der Showtech (Bühnentechnik) in Berlin, der METEC (Stahlindustrie) in Düsseldorf oder der Interlift (Lifttechnik) in Augsburg mit

dabei, „um in jedem Industriezweig unsere jeweilige Kompetenz zu demonstrieren“, wie Lothar Kübler betont.

Das ist augenscheinlich gelungen, denn die Resonanz war durchweg positiv. Die logische Konsequenz: Das Unternehmen wird auch bei den nächsten Ausgaben dieser Messen wieder als Aussteller auftreten.

Damit scheint sich die Strategie auszusagen, verstärkt auf die Messekarte zu setzen. Und das international, denn auch in Frankreich, Italien, Indien und China begrüßen die Küblerianer immer öfters ihre Messe Gäste.

Erstaunlich, denn gerade einmal vor einer Dekade, in Zeiten des ersten Internet-Booms, läuteten viele Experten bereits das Totenglocklein für die Messen. Doch genau das Gegenteil ist eingetreten: Vor allem die Fachausstellungen haben ihre Position in den vergangenen Jahren deutlich stärken können. eb